

## **Beschluss**

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 28. August 2019

### **§ 159**

#### **Interpellation SP-Fraktion «Ergänzende Fragen zum Polizeibericht 2018»»**

(Bericht Regierungsrat, 2.4.2019)

Landammann *Andrea Bettiga* erinnert an die Debatte zum Polizeibericht, anlässlich dieser bereits auf die gestellten Fragen eingegangen worden sei. – Die Fragen 1 und 2 suggerieren, dass die Kantonspolizei mit einer grossen Fluktuation zu kämpfen habe. Das Departement Sicherheit und Justiz trifft sich einmal pro Jahr mit dem Polizeibeamtenverband. Es finden jeweils sehr konstruktive Gespräche statt. Der Polizeibeamtenverband kam auf das Departement zu und erkundigte sich, weshalb man im Kanton auf die Idee käme, die Fluktuation sei hier hoch. Wenn man also solche Fragen aufwirft, sollten sie auch inhaltlich Bestand haben.

*Jacques Marti*, Diesbach, Unterzeichner, dankt für die schriftliche Antwort und die mündlichen Ausführungen des Vorredners. – Der Regierungsrat sieht auch angesichts der ergänzenden Fragen zum Polizeibericht keinen Handlungsbedarf. Die SP-Fraktion versucht, zu glauben, dass kein solcher besteht. Sie hofft, dass die Ausführungen in der regierungsrätlichen Antwort auch der Meinung des Polizeikorps entsprechen. Sie hofft, dass die Glarner Polizistinnen und Polizisten, die jeden Tag einen harten Job erledigen, tatsächlich auch jene Bedingungen vorfinden, wie sie im Polizeibericht beschrieben sind. Und sie hofft, dass es der Kanton Glarus schafft, die beschlossene Erhöhung des Stellenetats umzusetzen. Aktuell arbeitet man immer noch an der Umsetzung der letzten Erhöhung. Schliesslich hofft die SP-Fraktion also, dass sie mit ihren Fragen falsch liegt und tatsächlich alles in Ordnung ist.